

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	6
Vorwort	7
1. Einleitung	9
2. Die experimentellen und theoretischen Grundlagen der Verhaltenstherapie	12
2.1. Die experimentellen Grundlagen	12
2.2. Psychische Krankheit – ein Mythos?	20
2.2.1. Eine psychische Störung ist immer biogen!	20
2.2.2. Psychische Krankheit – nur eine Metapher?	23
2.2.3. Psychische Störung – eine Analogie zur somatischen Erkrankung?	26
2.2.4. Das Neurosemodell in der Verhaltenstherapie	27
3. Die Entwicklung der Verhaltenstherapie	30
3.1. I. P. PAWLOW und seine Schule	31
3.2. Die klassischen Experimente von WATSON & RAYNER und M. C. JONES	33
3.3. Die Methode der negativen Übung	36
3.4. Die ersten Versuche mit Aversionstherapie	36
3.5. Die Entwicklung der Verhaltenstherapie ab 1950	38
4. Die Methoden der Verhaltenstherapie	41
4.1. Die systematische Desensibilisierung	41
4.1.1. Durchführung der systematischen Desensibilisierung	42
4.1.2. Varianten der systematischen Desensibilisierung	50
4.1.3. Die Ergebnisse der systematischen Desensibilisierung und der verwandten Methoden	54
4.1.4. Der Wirkungsmechanismus der systematischen Desensibilisierung	56
4.2. Die Aversionstherapie	68
4.2.1. Praktische Probleme der Aversionstherapie	72
4.2.2. Neueste Ergebnisse der Aversionstherapie und verwandter Methoden	74
4.2.2.1. FELDMAN & McCULLOCHS Therapie der Homosexualität	74
4.2.2.2. Neuere Ansätze der Alkoholikertherapie	78
4.2.2.3. Andere Formen der Aversionstherapie	81

4.3.	Das operante Konditionieren	82
4.3.1.	Die Anwendung des operanten Ansatzes bei Kindern und Jugendlichen	86
4.3.2.	Andere Anwendungsgebiete der operanten Konditionierung	90
4.3.3.	Die Token economy	93
4.4.	Die Verhaltensmodifikation durch Lernen am Modell .	98
4.4.1.	Die theoretische Konzeption vikariierender Prozesse . .	98
4.4.2.	Die klinische Anwendung	103
4.4.2.1.	Der Erwerb neuer Verhaltensweisen	103
4.4.2.2.	Die Eliminierung unerwünschter Verhaltensweisen . . .	105
4.5.	Weitere Methoden der Verhaltenstherapie	112
4.5.1.	Die Reizüberflutung	112
4.5.2.	Verhaltenstherapeutische Methoden bei Depressionen .	116
4.5.3.	Verhaltenstherapeutische Methoden bei psychosomatischen Störungen	120
4.5.4.	Andere symptomzentrierte Methoden	123
5.	Die Verwendung von Psychopharmaka in der Verhaltenstherapie	129
6.	Die methodische Problematik der klinischen und experimentellen Erfolgskontrolle	134
6.1.	Methodische Probleme der unabhängigen Variablen . .	134
6.2.	Methodische Probleme der abhängigen Variablen . . .	135
7.	Kritik an der Verhaltenstherapie	140
	Literatur	148

Abkürzungsverzeichnis

- CAR = konditionierte Vermeidungsreaktion (conditioned avoidance response)
 CER = konditionierte emotionale Reaktion (conditioned emotional response)
 CR = konditionierte Reaktion (conditioned response)
 CS = konditionierter Reiz (conditioned stimulus)
 EEG = Elektroenzephalogramm
 EMG = Elektromyelogramm
 S-R-Verbindung = Reiz-Reaktions-Verbindung
 UCR = unkonditionierte Reaktion (unconditioned response)
 UCS = unkonditionierter Reiz (unconditioned stimulus)